

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

N i e d e r s c h r i f t

9. Sitzung der Verbandsversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.11.2022
Sitzungsbeginn:	17:05 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Konzertsaal des Theaters MG-Rheydt, Odenkirchener Straße 78 in 41236 Mönchengladbach

Anwesende:

Herr Martin Heinen, CDU-Fraktion, Mönchengladbach (Vorsitzender der Verbandsversammlung), (Sitzungsleitung bis 18:35 Uhr),
Herr Artur Faulhammer, SPD-Fraktion, Titz (stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung), (Sitzungsleitung ab 18:35 Uhr),
Herr Dr. Gregor Bonin, Stadt Mönchengladbach (Verbandsvorsteher),
Herr Volker Mielchen (Geschäftsführer),
Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen, Landgemeinde Titz,
Herr Bürgermeister Harald Zillikens, Stadt Jüchen,

Frau Annette Bonin, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Mario Broisch, CDU-Fraktion, Jüchen,
Herr Oliver Büschgens, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Markus Conen, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Hans-Josef Dederichs, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Herr Thomas Dederichs, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Jüchen,
Herr Thomas Eickels, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Michael Faulkner, CDU-Fraktion, Titz,
Herr Karl-Heinz Frings, Bürgerpartei, Erkelenz,
Herr Klaus Füber, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Reiner Gutowski, FDP-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Jürgen Hermanns, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Robert Holzportz, CDU-Fraktion, Titz,
Herr Wilhelm Kaulhausen, Freie Wähler, Erkelenz,
Frau Britta Kox, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Herr Werner Krahe, FDP-Fraktion, Erkelenz,
Herr Justin Krönauer, CDU-Fraktion, Jüchen,
Herr Gerd Kuska, CDU-Fraktion, Jüchen,
Frau Melissa Laws, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Frau Sandra Lohr, CDU-Fraktion, Jüchen,
Herr Peter London, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Rainer Merkens, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Hubert Noehlen, CDU-Fraktion, Jüchen,
Herr Heinz Ritters, SPD-Fraktion Mönchengladbach,

Herr Joachim Roeske, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Frau Sabine Rosen, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Michael Roth, SPD-Fraktion Mönchengladbach,
Herr Michael Schmitz, CDU-Fraktion Mönchengladbach,
Herr Hans-Josef Schneider, SPD-Fraktion, Jüchen,
Herr Johannes Schroer, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Herr Jürgen Schöttler, CDU-Fraktion Mönchengladbach,
Herr Torben Schultz, Die Linke, Mönchengladbach,
Herr Hajo Siemes, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Herr Dieter Spalink, SPD-Fraktion, Erkelenz,
Herr Rene Steiner, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Herr Willi Weitz, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Heinz-Werner Welsink, AfD (Zentrum), Mönchengladbach,
Herr Pascal Zitzen, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Abwesende:

Herr Bürgermeister Stephan Muckel, Stadt Erkelenz,
Herr Marwin Altmann, CDU-Fraktion Erkelenz,
Frau Sylvia Barck, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Dr. Gerd Brenner, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Herr Ralf Cremers, CDU-Fraktion, Jüchen,
Frau Evamaria Enk, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Frau Katharina Gläsmann, SPD-Fraktion, Erkelenz,
Frau Anita Hoffmann, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Herr Gerolf Hommel, FWG, Jüchen,
Herr Axel Krause, AfD, Jüchen,
Frau Inga Menzel, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Frau Vanessa Odermatt, CDU-Fraktion Mönchengladbach,
Herr Christian Rausch, FDP-Fraktion, Jüchen,
Herr Jürgen Simon, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Holger Witting, SPD-Fraktion, Jüchen,

Mitarbeiter des Zweckverbands:

Herr Andreas Bräuer, Zweckverband Garzweiler, Schriftführer,
Frau Sabine Brunen, Zweckverband Garzweiler,
Herr Ingo Frank, Zweckverband Garzweiler,
Frau Birgit Göbbels, Zweckverband Garzweiler,
Herr Jörg Meyer zu Altenschildesche, Zweckverband Garzweiler,

Ferner anwesend:

Herr Michael Eyll-Vetter, RWE Power,
Frau Sara Hassel, RWE Power,
Herr Bürgermeister Klaus Krützen, Stadt Grevenbroich,
Herr Ansgar Lurweg, Stadt Erkelenz,
Frau Johanna Pieritz, RMP SL Landschaftsarchitekten,
Herr Christian Rast, Planungsbüro IFT,
Herr Clas Scheele, RMP SL Landschaftsarchitekten,
Frau Marja Vogtel, Stadt Mönchengladbach,
Frau Barbara Weinthal, Stadt Mönchengladbach.

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- TOP 2: Niederschrift des öffentlichen Teils der 8. Verbandsversammlung vom 01.06.2022
- TOP 3: 2. Satzungsänderung (29/II/2022)
- TOP 4: Haushaltssatzung 2023 (30/II/2022)
- TOP 5: Kohleausstieg 2030 (31/II/2022)
- TOP 6: Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 (32/II/2022)
- TOP 7: Informationen des Verbandsvorstehers und Bericht der Geschäftsstelle (33/II/2022)
- TOP 8: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG

zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Martin Heinen, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung ist gegeben. Änderungswünsche der Tagesordnung liegen nicht vor, und diese wird somit bestätigt.

Herr Torben Schultz erklärt, dass die Sitzungsunterlagen zwischenzeitlich mit falscher Nummerierung/Verlinkung im System abrufbar gewesen seien. Dies konnte von niemandem der anwesenden Verbandsräte bestätigt werden, da alle ihre Sitzungsunterlagen problemlos heruntergeladen konnten.

Der Vorsitzende, Herr Martin Heinen, verkündet die traurige Botschaft, dass Herr Peter Jansen, Bürgermeister a. D. und Ehrenbürgermeister der Stadt Erkelenz am 21. November 2022 nach langer, schwerer Krankheit verstorben sei. Die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute zu Ehren des Verstorbenen Jansen von ihren Plätzen.

zu TOP 2 Niederschrift des öffentlichen Teils der 8. Verbandsversammlung vom 01.06.2022

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 8. Verbandsversammlung vom 01.06.2022 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 2. Satzungsänderung (29/II/2022)

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin erläutert das Verfahren sowie die Eckpunkte zum Beitritt der Stadt Grevenbroich. Es gebe starke inhaltliche Punkte der Zusammenarbeit, insbesondere bei den Projekten „Grünes Band“, „Innovation Valley Garzweiler“, „IGA 2037“ sowie bei der interkommunalen Gewerbegebietsentwicklung. Ein Beitritt der Stadt Grevenbroich sei somit ein wichtiger Schritt, um die Garzweiler Region mit starker Stimme zu vertreten. Er betont, dass sich der Zweckverband sehr auf die Zusammenarbeit freue.

Ein weiterer Punkt der 2. Satzungsänderung sei die Tatsache, dass der Beitritt des Region Köln-Bonn e.V. im Jahre 2018 nicht offiziell vollzogen worden sei. Dies werde nun nachgeholt.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen ergänzt, dass es noch einen kleinen redaktionellen Fehler in § 1 –Verbandsmitglieder gebe. Dieser werde ebenfalls wie folgt korrigiert: „(2) Das Unternehmen RWE Power AG **und der Region Köln-Bonn e.V.** gehören dem Zweckverband als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht an.“

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Martin Heinen, regt ein Kennenlernen der Verbandsräte über die Parteigrenzen hinweg in Grevenbroich vor der nächsten Verbandsversammlung an.

Herr Torben Schultz erklärt, dass ein Herr Helmut Friedrich aus Grevenbroich im Rahmen einer Presseberichterstattung die Tatsache kritisiert habe, dass das Dokumentationszentrum des Tagebaus Garzweiler nach Erkelenz und nicht ins Kraftwerk Frimmersdorf kommen solle. Er fügt hinzu, dass die Stadt Grevenbroich aus einer anderen Tradition komme und stellt Herrn Bürgermeister Klaus Krützen die Frage, wie die Stadt Grevenbroich zu diesem Thema stehe.

Herr Franz-Josef Dederichs erklärt, dass im Zweckverband trotz unterschiedlicher Ausrichtung der bislang vier Mitgliedskommunen immer konstruktiv diskutiert worden sei. Ziel sei es weiterhin, die Garzweiler Region zukunftsfähig neu aufzustellen.

Herr Bürgermeister Klaus Krützen erklärt, dass es sich bei der Aussage des von Herrn Schultz angesprochenen Herrn um die Einzelmeinung eines Vereinsmitglieds handele, der nicht einmal in der Stadt Grevenbroich wohnhaft sei. Dieser wolle das Kraftwerk Frimmersdorf komplett unter Denkmalschutz stellen lassen. Die angesprochene Forderung von Herrn Friedrich gebe nicht die Meinung der Stadt Grevenbroich wieder. Diese sei an einer

engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Zweckverband interessiert unterstütze das Dokumentationszentrum in Holzweiler.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die 2. Änderung der Verbandssatzung (siehe Anlage zur Sitzungsvorlage).

Abstimmungsergebnis: in gemeinsamer Abstimmung einstimmig beschlossen

zu TOP 4 Haushaltssatzung 2023 (30/II/2022)

Herr Torben Schultz erklärt, dass auf Seite 10 der Haushaltssatzung 2023 zu lesen sei, dass konzeptionelle Planungen und Konzepte für das Innovation Valley, den Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen und die Stadterweiterung Jüchen-Süd nicht als Investitionen aufgenommen worden seien, da hier nicht der Zweckverband, sondern private Dritte investiv tätig werden. Er bittet hierzu um eine kurze Erläuterung.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass dies korrekt geplant sei. Nur Planungen, die zu einer Investition durch den Zweckverband führen sollen, werden im Anlagevermögen aktiviert. Ein Problem mit Fördermitteln bestehe nicht. Für eine spätere investive Umsetzung seien noch Partner aus der Wirtschaft einzubinden.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und der Stellenplan für das Jahr 2023 werden in der Fassung des Entwurfs (siehe Anlage zur Sitzungsvorlage) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen

zu TOP 5 Kohleausstieg 2030 (31/II/2022)

Herr Michael Eyll-Vetter stellt die Vorhabensbeschreibung des Unternehmens für den geplanten Kohleausstieg 2030 vor. Die Planungen des Zweckverbands könnten zukünftig in die Ausgestaltung der terrassierten Grünfläche und des Seeablaufs einbezogen werden. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Martin Heinen, erkundigt sich nach den Themen Restraumgestaltung und Sicherheitsbereitschaft 3.0 und wie es mit einer eventuellen Aktivierung vor sich gehe. Er stellt zudem die Frage, ob in so einem Fall die Restraumgestaltung gestoppt werden müsse oder weiterlaufen könne.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass es im beschriebenen Fall weder einen Einfluss auf die Form der Wiedernutzbarmachung gebe, noch zu Veränderungen oder Verzögerungen

kommen werde. Die Sicherheitsbereitschaft werde aus tief gelegenen Schichten erfolgen, sodass sich am Abbaufeld und an der späteren Seegeometrie nichts ändern werde.

Herr Rainer Merkens erkundigt sich, ob man den Einschnitt für den späteren Seeablauf in der Landschaft verringern könne, indem man den späteren Seespiegel künstlich anheben würde.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass die Höhe des späteren Seespiegels von den Festlegungen zur Gesamtbetrachtung des Wasserhaushalts für die Region abhängen. Eine mögliche Anhebung des Seespiegels müsse daher in diesem komplexen Zusammenhang geprüft werden.

Herr Franz-Josef Dederichs äußert sich verwundert, dass der See in unter 40 Jahren befüllt werden solle und erkundigt sich bei Herrn Michael Eyll-Vetter, wie dieser zu der Einschätzung komme. Er erkundigt sich weiter, wie sich der Massentransport von Löß in den Tagebau Hambach bemerkbar machen würde und wie hoch die Lößschicht sei, die in der Rekultivierung des Tagebaus Hambach aufgetragen werde. Er stellt zudem die Frage, warum die L12 zwischen Holzweiler und Keyenberg so früh eingezogen werden müsse, die derzeit eine wichtige Nord-Süd-Verbindung westlich des Tagebaus darstelle.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass die angenommene Geschwindigkeit der Seebefüllung fortlaufend neu berechnet werde und hier eine tendenziell schnellere Befüllung möglich werden könne. Zum Massentransport in den Tagebau Hambach erläutere er das Verfahren. Hier würden Löß und Forstkiese zur Rekultivierung des Tagebaus Hambach benötigt. Die genaue Menge sei in der Gesamtbilanzierung zwischen den Tagebauen vereinbart. RWE Power sei jedoch auch daran interessiert, so wenig Massen wie möglich zum Tagebau Hambach zu befördern. Die Lößschichten seien im Bereich Garzweiler bis 14m mächtig, wobei die Richtlinie für eine landwirtschaftliche Wiedernutzbarmachung lediglich 2m vorsehe. Somit würden 2,2m angekippt, sodass nach abgeschlossener Setzung im Bereich der landwirtschaftlichen Wiedernutzbarmachung eine Schicht von 2m garantiert werden könne. Zum Thema Inanspruchnahme der L12 erklärt er, dass diese im kommenden Jahr in Anspruch genommen werden müsse, da ansonsten die erste Sohle ihren Abbau nicht fortsetzen könne. Somit werde die L12 nicht bereits Ende 2022, sondern erst ab 1. Juni 2023 gesperrt und ab 1. Juli bergbaulich in Anspruch genommen. Als Ersatzverbindung in Nord-Südrichtung sei ein möglicher Ausbau des Wirtschaftsweges mit Haltebuchten zwischen Holzweiler und Berverath denkbar.

Herr Franz-Josef Dederichs erkundigt sich, ob in diesem Fall der Verkehr durch die Ortschaft Berverath geführt werde.

Herr Werner Krahe erkundigt sich, ob RWE die L12 nicht bis kurz vor Keyenberg erhalten und ab diesem Punkt neu bauen könne.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass dies nur zwischen der Ortschaft Holzweiler und dem Wasserwerk Sinn ergebe. Ab hier könne die Ertüchtigung des vorhandenen Wirtschaftsweges in Richtung Westen/Berverath erfolgen.

Herr Thomas Dederichs erkundigt sich nach der weiteren Verwertung der Bestandsgebäude des 3. Umsiedlungsabschnitts.

Herr Rainer Merkens erklärt, dass die Stadt Erkelenz hierzu bereits einen Planungsprozess gestartet habe und eine Vereinbarung mit dem Bund/Land in Vorbereitung sei. Im nächsten Schritt werde die Stadt Erkelenz das Thema in den Zweckverband rückkoppeln.

Herr Michael Eyll-Vetter ergänzt, dass die Gebäude des 3. Umsiedlungsabschnitts nicht an der Stadt Erkelenz vorbei an Dritte veräußert würden. Die Stadt Erkelenz habe hier weiterhin die Planungshoheit.

Kenntnisnahme durch die Verbandsversammlung

zu TOP 6 Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 (32/II/2022)

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin erläutert das bisherige Verfahren sowie die Vorteile einer IGA 2037 für die aktive Gestaltung eines positiven Zukunftsbildes für den Zweckverband.

Herr Clas Scheele trägt zum aktuellen Sachstand der Machbarkeitsstudie zu einer Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2037 vor. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin kündigt eine gemeinsame Sitzung aller fünf Räte für Ende Januar 2023 zum Thema IGA 2037 als gemeinsames Zeichen in die Region an.

Herr Torben Schultz erkundigt sich nach den Mehrwerten einer IGA für die Region sowie nach den Unterschieden zwischen einer Internationalen Gartenschau (IGA) und einer Landesgartenschau (LAGA).

Herr Clas Scheele erklärt, dass mit einer IGA im Sinne einer Landschaftsexpo etwas Neues geschaffen und grüne Infrastrukturen errichtet würden, die die urbanen Räume z.B. für die Stadterweiterung Jüchen-Süd vorbereiten.

Frau Annette Bonin erklärt, dass die Orte über eine grüne Infrastruktur angebunden und Impulse aus dem Braunkohlenplanverfahren aufgenommen werden müssten.

Dies sei laut Herrn Clas Scheele realistisch, da mit RWE Power und der IBTA zwei große Player eingebunden seien.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die IGA 2037 ein Instrument sei, Dinge besser umzusetzen, die ohnehin auf der Agenda stünden. Dieser Prozess solle eine breite Dynamik entfalten und die spätere Nutzung des Sees, eine grüne Marke für den Zweckverband sowie ein Bild für die fertige Rekultivierungslandschaft vorbereiten.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin bittet um ein Stimmungsbild der Verbandsversammlung, ob der Lenkungsausschuss hier in Sachen IGA 2037 auf dem richtigen Weg ist. Dies wird von der Verbandsversammlung bejaht.

Kenntnisnahme durch die Verbandsversammlung

Da der Vorsitzende, Herr Martin Heinen, noch einen Anschlusstermin hat, wird die Sitzungsleitung um 18:35 Uhr nach Tagesordnungspunkt 6 an den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Artur Faulhammer, übergeben.

zu TOP 7 Informationen des Verbandsvorstehers und Bericht der Geschäftsstelle (33/II/2022)

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Stand der Projektentwicklung sowie zu weiteren geplanten Aktivitäten. Unter anderem geht er hier näher auf die laufenden Förderanträge, den Wettbewerb für das Dokumentationszentrum in Holzweiler, das Radverkehrsrevier sowie den kürzlich erhaltenen Plan-F-Award, den anstehenden Wettbewerb Jüchen-Süd, das Projekt Zhoch3, das Grüne Band, das Innovation Valley Garzweiler, das Kommunikationskonzept des Zweckverbands sowie auf den Besuch auf der Expo Real in München ein. Er verliest zudem die Termine der nächsten beiden Verbandsversammlungen im Jahr 2023. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Kenntnisnahme durch die Verbandsversammlung

zu TOP 8 öffentliche Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

II. Nichtöffentlicher Teil

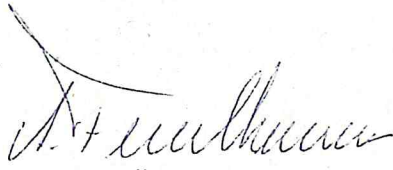
Es folgen die Kontrolle der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 8. Verbandsversammlung vom 01.06.2022 sowie die nichtöffentlichen Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung.




Dr. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher



Martin Heinen
Vorsitzender der
Verbandsversammlung



Artur Faulhammer
stellv. Vorsitzender der
Verbandsversammlung



Andreas Bräuer
Schriftführer